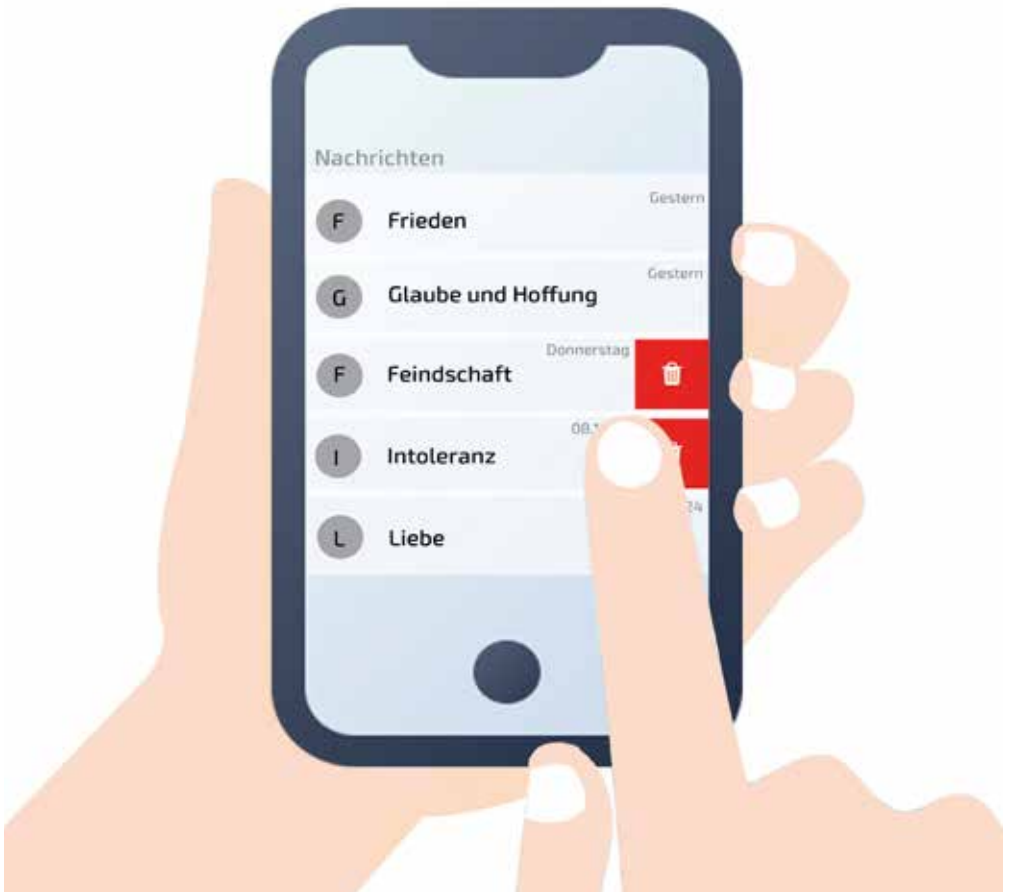




Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21



„Prüft alles und behaltet das Gute!“
Klingt doch eigentlich ganz einfach, oder?

Aber nur auf den ersten Blick... denn „alles“ ist mir echt zu viel... und wer weiß schon, was wirklich „gut“ ist?!

Sie lesen diese Zeilen in einer Zeit, da an Laternenpfählen und Gartenzäunen wieder unzählige Poster mit markigen Sprüchen und manchen Versprechungen hängen – die Kandidatinnen und Kandidaten der verschiedenen Parteien werben um unser Kreuz auf dem Wahlzettel – und wir haben die Qual der Wahl. „Prüft alles!“ – das ist tatsächlich jetzt angesagt: ja, prüft alles, schaut euch die Wahlprogramme genau an und überlegt, ob ihr das wirklich wollt, was da angeblich vertreten wird. Papier ist bekanntlich geduldig und viel wird da versprochen, was sich hinterher nicht umsetzen lässt. Und gut möglich, dass da einiges gefordert, verurteilt, in Aussicht gestellt wird, was die überraschte Leserin/der verblüffte Leser nun wirklich nicht gut heißen kann...

Noch schwerer ist es, „das Gute zu behalten“, weil die Einschätzung dessen, was „gut“ ist, sehr unterschiedlich ausfallen kann. Was ich gut finde, findet mein Nächster vielleicht nur so lala – und die übernächste findet es gar absolut unmöglich! Also echt schwer, diese Entscheidung für mein Kreuz an der richtigen Stelle...

Das andere, für mein Leben viel wichtigere Kreuz steht dagegen für mich nicht zur Wahl: das Kreuz, das für Jesus, für meinen christlichen Glauben steht. Und der christliche Glaube gibt mir wichtiges Material an die Hand, das mir helfen kann – nicht nur bei meiner Wahlentscheidung, sondern bei all den Entscheidungen, die ich in meinem Leben so zu treffen habe. Dabei geht es immer um die Beziehungen zu meinen Mitmenschen, denen ich mit Liebe begegnen soll. Das fällt mir leicht bei Menschen, die mir

nahe stehen. Aber Jesus will, dass ich auch den anderen, den Fremden, denen, die eine gegensätzliche Meinung vertreten und sogar denen, die mir womöglich nicht freundlich, sondern eher feindlich gesinnt sind, mit Liebe begegne. Das ist eine echte Herausforderung! Aber auf dem Weg dahin können wir jederzeit (neu) damit anfangen: einander zuzuhören, einander ausreden zu lassen, andere Meinungen gelten zu lassen, voneinander zu lernen und miteinander weiterzudenken.

Wir haben also ein Korrektiv an der Hand, das wir nutzen können, wenn wir vor Entscheidungen stehen: Ich kann mich bemühen Worte so zu wählen, dass ich andere nicht damit verletze. Ich kann versuchen, Entscheidungen so zu treffen, dass niemand dadurch beeinträchtigt wird in ihren/seinen Rechten, Empfindungen oder Interessen. Ich kann mit liebevollem Blick auf die, die mir begegnen, schauen und davon absehen, allzu schnell ein Urteil bei der Hand zu haben. Und ich kann mich immer wieder selbst prüfend fragen: ist meine Entscheidung gut? Nützt sie dem Frieden unter uns? Entspricht sie dem, was Gottes Gebote von mir fordern? Ist sie mit meinem Glauben zu vereinbaren? Nährt sie die Hoffnung auf das Gute, zumindest auf Besserung?

Egal, was Sie zu entscheiden haben in nächster Zeit: nehmen Sie die Herausforderung als Chance an! So eine „Prüfung“ birgt doch eine großartige Möglichkeit, denn die genauere Beschäftigung mit der Materie kann hilfreich sein und für Klarheit sorgen. Und wenn man dann auch noch den Mut aufbringt, sich von allem „Ausortierten“, was die Prüfung nicht bestanden hat, zu trennen, dann eröffnet das ganz neue Freiräume und eine wohltuende Leichtigkeit. Und verlieren Sie das eine Kreuz nicht aus dem Blick, das unser Heil bedeutet!

Herzlich – Ihre Pfarrerin Christiane Schmidt

Gottesdienste in Torgau

Sonntag, 2. Februar, Schlosskirche

LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS
Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jes 60,2

10:30 Gottesdienst, Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 9. Februar, Schlosskirche

4. SONNTAG VOR DER PASSIONSZEIT
Kommt her und seht an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. Psalm 66,5

10:30 Gottesdienst

Freitag, 14. Februar, Schlosskirche

18:00 Gottesdienst zum Valentinstag

Sonntag, 16. Februar, Schlosskirche

3. SO v. d. PASSIONSZEIT – SEPTUAGESIMAE
Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Daniel 9,18b

10:30 Gottesdienst, Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 23. Februar, Schlosskirche

2. SO v. d. PASSIONSZEIT – SEXAGESIMAE
Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht. Hebräer 3,15

10:30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 2. März, Schlosskirche

SONNTAG v. d. PASSIONSZEIT – ESTOMIHI
Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31

10:30 Gottesdienst, Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 9. März, Schlosskirche

1. SO DER PASSIONSZEIT – INVOKAVIT
Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1. Johannes 3,8b

10:30 Gottesdienst, Beginn der Predigtreihe zur Passionszeit „Stationen auf dem Weg zum Kreuz“ – Pfarrer Pohle: „Jesus wird seiner Kleider beraubt“ (Mt 27,35)

Sonntag, 16. März, Schlosskirche

2. SO DER PASSIONSZEIT – REMINISZERE
Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Römer 5,8

10:30 Gottesdienst, Gottesdienst der Kinder – Pfarrerin Jäger: „Simon von Kyrene“ (Mt 27,32)

Sonntag, 23. März, Schlosskirche

3. SONNTAG DER PASSIONSZEIT – OKULI
Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62

10:30 Gottesdienst – Renate Küchenhoff/Annegret Scherzer: „Die Verhöhnung Jesu“ (Lukas 27,38–44)

Sonntag, 30. März, Schlosskirche

4. SONNTAG DER PASSIONSZEIT – LÄTARE
Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24

10:30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Gottesdienst der Kinder – Pfarrer In Schmidt: „Die weinenden Frauen (Lk 23,27–31)“

Sonntag, 6. April, Schlosskirche

5. SONNTAG DER PASSIONSZEIT – JUDIKA
Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. Matthäus 20,28

10:30 Gottesdienst – Pfarrer Neuwirt: „Jesu Verurteilung“ (Mt 27,11–26)

Gottesdienst in den Dörfern

Im Februar und März finden keine Gottesdienste in den Dörfern statt.

Es wird jeden Sonntag um 10:30 Uhr herzlich
in die geheizte Schlosskirche nach Torgau eingeladen.

Gottesdienste in Seniorenheimen

K&S Seniorenresidenz Renaissance
11.02. + 11.03.2025, 9:30

Volkssolidarität, Martin-Luther-Ring
18.02. + 18.03.2025, 10:00

ASB-Seniorenheim, Husarenpark
11.02. + 11.03.2025, 10:30

Vitaris, Goethestraße
18.02. + 18.03.2025, 10:45

Kollekten

Schon seit der Zeit der ersten Christengemeinden gehört neben der Verkündigung des Wortes Gottes, dem gemeinsamen Gebet (und Gesang) und dem Heiligen Abendmahl eine Geldsamm- lung für Bedürftige oder für Aufgaben und Dienste in und an der Allgemeinheit zum christlichen Gottesdienst. Bis heute sammeln wir jeweils zwei Kollekten – eine für einen von der Synode unse- rer Landeskirche bestimmten Zweck und die andere für die Aufgaben in unserer eigenen Gemein- de. Damit Sie schon im Vorfeld wissen, wofür gesammelt wird, erhalten Sie hier einen Überblick über die Projekte und Aufgaben, die durch die landeskirchlichen Kollekten unterstützt werden:

02.02. Diakonie Mitteldeutschland
09.02. Kirchengemeinde
16.02. DNK des Lutherischen Weltbundes
23.02. Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum
02.03. Posaunenarbeit im Kirchenkreis
09.03. Kirchengemeinde

16.03. Haus der Stille, Kloster Drübeck
23.03. VLEKD/Unterstützung ökum. Arbeit
29.03. Kirchenchorwerk EKM
19.01. Telefonseelsorge der EKM
26.01. Mitteldeutsches Bibelwerk / Stiftung
BibelLese

Wir sagen sehr herzlichen Dank für die Kollekten am Heiligen Abend!

Es wurde gesammelt in Torgau:	für Brot für die Welt:	1.260,00 €
	für den Förderverein aidshilfe-malawi-e.V. Leipzig:	2.700,00 €
Loßwig:	für Brot für die Welt:	165,52 €
Zinna:	für Brot für die Welt:	167,36 €
Welsau:	für Brot für die Welt:	242,03 €

Besondere Veranstaltungen

Weltgebetstag der Frauen, 7. März 2025

Wissen Sie, wo die Cookinseln liegen? Mitten im Pazifik, nordöstlich von Neuseeland – von uns aus also am anderen Ende der Welt. Dorthier kommt in diesem Jahr die Weltgebetstagsordnung, die wir am 7. März 2025 miteinander beten wollen.

Die vorbereitenden Frauen haben dem Weltgebetstag die Überschrift „Wunderbar geschaffen“ gegeben. Sie wollen uns ihre positive Sicht auf Gottes Schöpfung vermitteln. „Wunderbar geschaffen“ – so sehen sie sich, so sehen sie ihre Gegenüber und die Welt, in der sie leben. Als wertvolle und geliebte Kinder Gottes laden sie ein, auch die anderen Menschen als solche zu sehen und zu behan-

deln. Mit ihren Grußworten in der Maori-Sprache „Kia orana“ wünschen sie ein langes und gutes Leben.

Sie sind herzlich eingeladen am Freitag, dem 7. März 2025 um 19:00 Uhr in das Katholische Gemeindehaus am Karl-Marx-Platz 1. Nach der Andacht gibt es Informationen und Bilder, die uns die Cookinseln bekannter machen sollen, und wie immer das Angebot, landestypische Speisen zu verkosten.

Wer Lust hat, sich an der Vorbereitung zu beteiligen und vielleicht ein neues Rezept auszuprobieren, ist sehr willkommen am Donnerstag, den 13. Februar um 18:30 Uhr in der Wintergrüne 2.



Predigtreihe zur Passionszeit

Auch diesem Jahr wird in der Passionszeit ab 9. März eine Predigtreihe in unserer Region zu hören sein: Pfarrpersonen und Lektorinnen gestalten die Gottesdienste in der Region und ziehen von Ort zu Ort, im Gepäck eine Predigt zu einer der Kreuzwegstationen Jesu.

Der Regionalplan dafür ist leider noch nicht vollständig, aber die Termine und Predigenden für die Gottesdienste in der Schlosskirche Torgau finden Sie hier im Heft auf Seite 3 im Gottesdienstkalendar.

Zusammenkünfte zu Gebet und Gespräch

Seniorenfrühstück

Einmal im Monat wird der Tisch festlich gedeckt zum Seniorenfrühstück. Nach einer kurzen Andacht und einem thematischen Impuls ist beim gemeinsamen Frühstück Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen über Dinge, die uns bewegen. Die Anmeldung im Büro (Tel. 90 26 71) ist wichtig!

Freitag, 21. Februar und 21. März, 9 Uhr im Lutherzimmer in der Wintergrüne 2.

Katharinentisch - Gesprächskreis für Frauen im Berufstätigenalter

Wir treffen uns am Dienstag, 18. Februar, um 19:30 Uhr in der Wintergrüne 2. Wir werden die Termine für 2025 festlegen und Themen dazu suchen und hoffentlich finden – bringt gern Eure Wünsche ein! Herzliche Einladung dazu – wir freuen uns auch über neue Gesichter!

Im März wird unser Abend aller Voraussicht nach am 18. des Monats stattfinden.

Seniorenkreis 60+

Sich mit anderen austauschen, neue Denkmotive bekommen, an Vertrautes erinnern, Gemeinschaft erleben, Singen und Beten – dazu lädt der Gesprächskreis 60+ mit Pfr.i.R. Christian Beyer ins Lutherzimmer ein. Nächste Termine: Di. 11.02. + 11.03., 16 Uhr

Besuchsdienstkreis

Hier treffen sich rüstige Damen, die ältere Gemeindeglieder mit einem Geburtstagsgruß von der Kirchengemeinde überraschen. Gerade in Zeiten, wo die Einsamkeit zunimmt und viele sogar an ihrem Ehrentag allein bleiben, ist das ein wichtiger und schöner Dienst, der zumeist dankbar angenommen, manchmal sogar schon sehnsüchtig erwartet wird. Wenn Sie Lust haben, dabei mitzuhelfen, kommen Sie doch gern dazu:

Der nächste Besuchsdienstkreis trifft sich am 21. März 2025 um 10:30 Uhr in der Wintergrüne 2

Information: Tauffest am 31. August 2025



Egal, ob Sie sich gern an die eigene Taufe erinnern wollen, ob Sie über einen passenden Taftermin für Ihre Kinder nachdenken oder sogar selbst mit dem Gedanken spielen, sich taufen zu lassen: der letzte Tag im August wäre ein guter Tag dafür!

Wir (die Pfarrpersonen der Region) planen einen fröhlichen Tag im Ex-Laga-Kirchewaldchen an der Elbe und wollen unter Gottes freiem Himmel an Sein Geschenk der Taufe erinnern!

Wenn Sie genauere Informationen brauchen oder sich anmelden wollen – gern bei Pfarrerin Schmidt melden!

Ökumenischer Kinderkreis 0–6 Jahre

Montag, 3.2. und 3.3., 16:15–17:30
im Gemeindezentrum in der Wintergrüne 2

Kinderkirche

Die erste Kinderkirche dieses Jahres findet am letzten Tag im Januar, am Freitag, den 31. Januar 2025 statt. Ab 17:00 Uhr wollen wir nach Herzenslust in Euren Lieblingsbüchern schmökern oder auch neue entdecken. Natürlich essen wir auch gemeinsam. Wer mag, kann seine/ihre Lieblingsgeschichte vorlesen, sich einfach etwas vorlesen lassen oder sich ein stilles Eckecken suchen, um selbst zu lesen. Punkt 21 Uhr geht unser Lesevergnügen zu Ende und Ihr könnt Euch abholen lassen.

Das nächste Mal öffnet die Kinderkirche dann am Samstag, 15. März um 9:30 Uhr.

Termine zum Vormerken:

- Osterbasteln am Samstag, 12. April
- Kindersingwoche in den Sommerferien:
4. – 8. August 2025

Pfadfinder für Kinder (nicht in den Ferien)

dienstags 16 – 17 , 1 – 4 Klasse
dienstags 17 – 18 , ab 5. Klasse
im Gemeindezentrum Wintergrüne 2 Vielen

Konfirmanden

Die Konfirmanden der Klasse 7 treffen sich dienstags 17 Uhr im Jugendraum im Erdgeschoss des Gemeindezentrums Wintergrüne 2 in Torgau.

Auch noch nicht angemeldete Jugendliche sind herzlich eingeladen zu den Konfi-Stunden, die Zeit bieten zum Fragen, Reden, Lernen, Spielen, Singen, Wegfahren... was man so macht als Konfis. :-)

Sitzung vom 10.12.2024

In der Dezembersitzung wurde im Gemeindegemeinderat über die Planung der Weihnachtsgottesdienste gesprochen, sowie über die Planung der Termine im neuen Jahr.

Beschlossen wurde unter anderem der Verkauf des Hauses in der Thomas-Müntzer-Straße, die Reparatur der Kirchenbänke in der Marienkirche und die Baumaßnahme Ersatzneubau Sozialgebäude auf dem Friedhof.

Sitzung vom 14.1.2025

In der ersten Sitzung des Jahres war ein Korrekturbeschluss zur im November 2024 beschlossenen neuen Friedhofsgebührenordnung zu fassen. Die neue Ordnung wird in einer der nächsten Ausgaben der Torgauer Stadtzeitung veröffentlicht und ist auch im Pfarrbüro und auf dem Friedhof einsehbar. Außerdem wird sie auf unserer Internetseite veröffentlicht (evkirchetorgau.de).

Der GKR befasste sich mit der bevorstehenden Wahl und legte als Termin für Torgau den 21. September 2025 fest.

Der GKR wurde über drei Kirchenglieder informiert und beschloss die Aufnahme eines neuen Gemeindegliedes auf dessen Antrag.



Wahlen zum Gemeindegemeinderat

Im Herbst, genauer am 21. September 2025, wird in unseren Kirchengemeinden für die nächsten sechs Jahre von Ihnen, den Gemeindegliedern, ein neuer Gemeindegemeinderat gewählt. Bis zum 19. Mai 2025 haben Sie nun Gelegenheit, Wahlvorschläge einzureichen. Wenn Ihnen also jemand als gut geeignet erscheint, die Geschicke unserer Kirchengemeinden

in den nächsten Jahren mitzubestimmen, sollten Sie diese Namen dem jetzigen Gemeindegemeinderat übermitteln oder selbst einen Kandidaten vorschlagen (schriftlich ans Gemeindebüro). Vielleicht wollen Sie ja auch selbst kandidieren? Wir freuen uns jedenfalls, wenn Sie sich beteiligen – egal ob bei der Kandidatensuche oder als Kandidat/in!

SIE SIND GEFRAGT – Kandidieren Sie für die Gemeindegemeinderatswahl 2025!

Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind mancherlei Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. 1. Korinther 12,4-6

Sie sind gefragt! Im September und Oktober 2025 werden die Leitungen der Kirchengemeinden in der Ev. Kirche in Mitteldeutschland, die Gemeindegemeinderäte, neu gewählt. Sie können mit darüber entscheiden, ob „die Kirche im Dorf bleibt“. Sie sind gefragt! Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden. Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 16 Jahre alt ist, Interesse am Gemeindeleben hat, zum Abendmahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt. Bei Gemeindegliedern, die noch nicht volljährig sind, ist die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern bzw. Sorgeberechtigten anzugeben. Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein ;)

Welche Aufgaben hat ein Gemeindegemeinderat?

Der Gemeindegemeinderat leitet die Gemeinde. Seine Stärke liegt im Zusammenspiel engagierter Christen, die sich gemeinsam für das Wohl ihrer Gemeinde engagieren wollen. Die Aufgabe der Kirchenältesten ist es, gemeinsam zu beraten, wie sich Arbeitsfelder entwickeln und wo Schwerpunkte liegen sollen. Dazu gehören:

- Geistliches, gottesdienstliches und gemeinsames Leben: Welche Angebote gibt es? Wie werden sie gestaltet? Was kann Neues probiert werden? Was brauchen wir nicht mehr?
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Welche Angebote soll es geben?
- Haushaltsfragen: Wofür wird das Geld verwendet? (jährlicher Haushaltsplan)
- Baufragen: Was steht an? Was ist mit welcher Priorität zu unternehmen?

EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Sie haben die Wahl
GEMEINDEGEMEINDERATSWAHL
20.09.-05.10.2025

Bitte achten Sie auf den genauen
Wahltermin in Ihrer Gemeinde!

www.wahlen-ekm.de

Wahlen zum Gemeindekirchenrat

- Verwaltung: unsere Gemeinden sind z. B. alle Träger eines Friedhofs
- Personalverantwortung: Auswahl der hauptamtlichen Mitarbeiter, Gewinnung und Koordinierung der Ehrenamtlichen
- Diakonische Arbeit: einen Blick für Menschen in unseren Gemeinden, die Hilfe brauchen, haben
- Öffentlichkeitsarbeit: einen Blick in die Gesellschaft haben; Zusammenarbeit mit anderen Engagierten am Ort; Einladend offen sein

Wie aufwändig ist die Mitarbeit? Das entscheiden Sie selbst! In der Regel trifft sich der Gemeindekirchenrat in Torgau monatlich, auf den Dörfern vierteljährlich. Außerdem begleiten die Kirchenälteste entsprechend einem Dienstplan die Gottesdienste und helfen bei der Vor- und Nachbereitung (z.B. Kollekte sammeln und zählen). Insgesamt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Was bietet Ihnen das Engagement? Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch herausfordernd. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement.

Möchten Sie kandidieren? Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Schmidt. Sie sind herzlich willkommen!

Beilage Der aktuellen Ausgabe des Gemeindeblattes liegt ein Jahresprogramm der Kirchengemeinden der Region Torgau bei. Bitte nehmen Sie es heraus und finden für sich interessante Angebote. Vielleicht findet es einen Platz an Ihrer Pinnwand und kann Sie durch ein interessantes Jahr begleiten.



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



Sie haben die Wahl
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL 2025

www.wahlen-ekm.de

Gemeindeleben

Besondere Geburtstage – Wir gratulieren!

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat!“ Psalm 103,2

03.02.	Frau Sieglinde Schulze	zum 80.	28.02.	Frau Klara Luft	zum 70.
05.02.	Frau Helga Flemming	zum 80.	04.03.	Frau Lydia Gidion	zum 99.
06.02.	Herr Erhard Neuß	zum 90.	06.03.	Frau Herta Weihs	zum 94.
06.02.	Herr Roland Winkler	zum 70.	06.03.	Herr Dr. Helmut Graul	zum 75.
07.02.	Herr Peter Wächter	zum 70.	07.03.	Herr Manfred Lehmann	zum 85.
08.02.	Herr Otto Laube	zum 90.	07.03.	Frau Sieglinde Lotter	zum 85.
11.02.	Herr Jörg Steiner	zum 70.	11.03.	Frau Dr. Vera Mehlhorn	zum 80.
14.02.	Frau Christina Pöllmann	zum 75.	11.03.	Frau Marlies Müller	zum 80.
16.02.	Frau Barbara Busch	zum 75.	14.03.	Frau Hannelore Ripper	zum 91.
16.02.	Herr Bernhard Klunkert	zum 75.	15.03.	Frau Waltraud Schulze	zum 96.
18.02.	Frau Helga Klemm	zum 90.	15.03.	Frau Marta Witzke	zum 90.
18.02.	Frau Doris Schmied	zum 75.	15.03.	Herr Christian Beyer	zum 70.
19.02.	Frau Margot Mahler	zum 85.	16.03.	Herr Hellmut Wagner	zum 96.
20.02.	Herr Dr. Horst Rehm	zum 90.	23.03.	Frau Annerose Drabon	zum 70.
21.02.	Frau Herta Blanke	zum 95.	24.03.	Herr Gotthard Müller	zum 90.
23.02.	Frau Elfriede Beyer	zum 101.	28.03.	Frau Christine Ringsleben	zum 75.
23.02.	Frau Irene Zeller	zum 70.	31.03.	Frau Gisela Kraus	zum 90.
27.02.	Herr Eckhard Schmidt	zum 85.	31.03.	Herr Werner Schulze	zum 90.
27.02.	Herr Harald Scholz	zum 70.			

Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern herzliche Gratulation und viel Glück und viel Segen auf allen Wegen im neuen Lebensjahr!

Aus dieser Zeit abberufen und kirchlich bestattet wurden:

Frau Edith Loerzer aus Torgau im Alter von 102 Jahren

Frau Karin Noll aus Torgau im Alter von 88 Jahren

Herr Ewald Kisser aus Torgau im Alter von 86 Jahren

Frau Ingrid Tauchnitz aus Torgau im Alter von 87 Jahren

Frau Renate Westendorf aus Torgau im Alter von 81 Jahren

Jesus Christus spricht:

*In der Welt habt ihr Angst;
aber seid getrost, ich habe
die Welt überwunden!“*

(Johannes 16,33)(2. Korinther 1,1)

Datenschutzhinweis: Im Gemeindebrief werden kirchliche Amtshandlungen und Geburtstage von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am jeweils 15. des Monats vor Erscheinen der neuen Ausgabe vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Kirchenmusik

Ergebnisse der „Hitparade der Lieder“

Während der Gesangbuchausstellung anlässlich des Festjahres „500 Jahre evangelisches Kirchenlied“ im vergangenen Jahr wurden in der Stadtkirche St. Marien die Lieblingslieder der Besucherinnen und Besucher abgefragt. Es wurden insgesamt 47 verschiedene Lieder genannt, die nicht alle in unserem Gesangbuch stehen und auch nicht alles Kirchenlieder sind.

Hier das Ergebnis:

Mehrfach wurden genannt:

- EG 65 „Von guten Mächten“
- EG 13 „Tochter Zion“
- EG 46 „Stille Nacht, heilige Nacht“
- EG 165 „Gott ist gegenwärtig“
- EG 302 „Du meine Seele singe“
- EG 395 „Vertraut den neuen Wegen“
- EG 361 „Befiehle du deine Wege“
- EG 369 „Wer nur den lieben Gott lässt walten“
- EG 488 „Bleib bei mir Herr,
der Abend kommt herbei“
- EG 435 „Dona nobis pacem“
„Maria durch ein Dornwald ging“
- Nena „Wunder gescheh'n“

Auf den zweiten Platz kamen:

- EG 171 „Bewahre mich Gott,
behüte mich Gott“
- EG 325 „Sollt ich meinem Gott nicht singen“

Auf der Hitliste ganz oben steht:

- EG 503 „Geh aus, mein Herz und suche Freud“

Kinder-Musical-Tage

Singen, tanzen, spielen, malen und gemeinsam mit anderen Kindern eine spannende Geschichte auf die Bühne bringen?

In der letzten Sommerferienwoche
Dienstag, 5. August – Freitag, 8. August
laden wir zu den
Kinder-Musical-Tagen
in die Wintergrüne Torgau ein.

Wir sind täglich 9:30 – 17:00 Uhr zusammen, studieren das Musical „Mose“ mit seiner spannenden Geschichte ein, bauen Kulissen, spielen, tanzen, essen, singen gemeinsam.

Am letzten Tag wird das Musical um 17 Uhr in der Marienkirche Torgau aufgeführt.

Angesprochen sind Kinder von der 1. bis 7. Klasse. Ein Unkostenbeitrag von pro Kind 35,- Euro deckt die tägliche Verköstigung (Mittagessen, Obst und Getränke).

Wenn Unterstützung bei der Bildung von Fahrgemeinschaften gesucht wird, sprechen Sie uns gerne an! Das gleiche gilt auch für Eltern, die Lust haben, sich mit einzubringen (Bühne, Kostüm, Musik, Küche)

Anmeldung an Pfarramt.torgau@ekmd.de

Es freuen sich auf Euch und Sie:
Christiane Bräutigam und Cornelia Gebauer
im Namen des Kindermusical-Teams

Chorprobe der Johann-Walter-Kantorei

montags, 19:30 ,
Wintergrüne 2, Torgau

Kinderchor mit Kantorin C. Bräutigam,

montags 16:30 – 17:15 ,
Wintergrüne 2, Torgau

Kontakte

Pfarrerin Christiane Schmidt

Hellernring 29, 04861 Torgau/OT Loßwig
T: 03421-717627 H: 01577-2397977
christiane.schmidt@ekmd.de

Kantorin Christiane Bräutigam

Wintergrüne 2, 04860 Torgau
christiane.braeutigam@ekmd.de

Gemeindebüro: Michaela Pannicke

Wintergrüne 2, 04860 Torgau
T: 03421-902671 F: 03421-776656
pfarramt.torgau@ekmd.de
Di 10–12 und 16–18 | Do 13–15

Friedhofsverwaltung Christoph Funk

Dommitzscher Straße 10, 04860 Torgau
T: 03421-902182 F: 03421-715483
ev-friedhof-torgau@t-online.de
Mo, Di, Mi, Fr 9–11 , Do 15–17

Öffnungszeiten Friedhof: April–Okt. 8–20 .

Ref. Jugendarbeit: Matthias Grimm-Over

Wintergrüne 2, 04860 Torgau
T: 0178-7301338
Matthias.Grimm-Over@ekmd.de

Hospizdienst Sabine Rohringer

Röhrweg 19, 04860 Torgau
H: 0176-32137613
sabine.rohringer@hospiz-torgau.de
Di 9–12, 13–16 und nach Vereinbarung

Hilfe in schwierigen Lebenslagen:



0800-111-0-111
oder 0800-111-0-222

TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Spendenaufruf

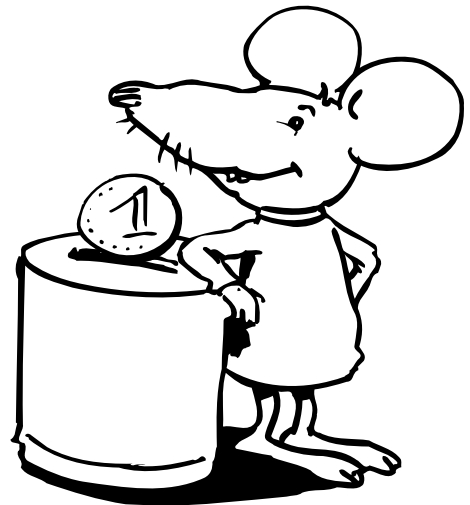
Wenn Sie Ihre Kirchengemeinde unterstützen möchten, dann können Sie das gerne mit einer Spende tun (bis 300 € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung – darüber hinaus bekommen Sie automatisch eine Spendenquittung zugeschickt!).

Wir freuen uns über jede Zuwendung und danken allen Geberinnen und Gebern!

Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Kreiskirchenamt Eilenburg

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29
BIC: GENODED1DKD
VWZ: ev. Kirchengemeinde Torgau
(oder Loßwig oder Zinna-Welsau)



Titelfoto, Foto S. 6: Fundus-Datenbank
Foto S. 5:
Grafik Seite 7: Freepik.com

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Torgau
Herstellung: Druckerei Belgern GmbH